

SSV Wissen will als Meister auch aufsteigen

Handball: Siegstädter sehen sich gefestigt genug, um in der Verbandsliga bestehen zu können – Derby fällt vorerst weg

Von Andreas Hundhammer

■ **Wissen.** Als Philip und Christian Hombach nach dem packenden Derby bei der DJK Betzdorf die Urkunde überreicht bekamen, war es auch offiziell: Der SSV Wissen schließt die Handballsaison 2021/22 als Meister der Landesliga Rhein/Westerwald ab. Ob das Team aber auch das damit verbundene Aufstiegsrecht wahrnehmen würde, war zu diesem Zeitpunkt noch offen. Erst am Dienstagabend setzten sich Mannschaft und Verantwortliche zusammen, um eine Entscheidung zu fällen. Auf Nachfrage unserer Zeitung am Mittwochvormittag war die Antwort von Abteilungsleiter Christian Hombach dann unmissverständlich: „Wir steigen auf.“

Dass sie sich beim SSV erst mal Gedanken machen mussten, ob sie den Sprung in die Verbandsliga wagen, verwundert nicht. Immerhin war die Meisterschaft nie das erklärte Ziel gewesen und entwickelte sich erst im Laufe der Spielzeit zum verdienten Lohn für eine herausragende Runde, in der die Wissener elf von 13 Begegnungen für sich entschieden.

Doch wie kommt es, dass die Siegstädter, die in den Vorjahren für gewöhnlich gegen den Abstieg spielten, nunmehr an der Spitze stehen? „Die Landesliga ist sicherlich über die letzten Jahre immer ein bisschen schwächer geworden, auch weil es im Verband insgesamt am Unterbau fehlt“, nennt Hombach einen Faktor, auf den die Wissener keinen Einfluss haben. Auf der anderen Seite erledigten sie beim SSV aber auch ihre Hausaufgaben, die über die schwierigen Monate der Lockdowns vor allem darin bestand, die Mannschaft zusammenzuhalten und dann, als gemeinsames Training wieder erlaubt war, weiter an sich zu arbeiten.

Was das angeht, waren bei weitem nicht alle Vereine derart akribisch. Hombach nennt als Beispiele die SF Puderbach und die TG Oberlahnstein, die ihre Teams während der Saison wohl auch wegen der zeitweise undurchsichtigen Corona-Lage zurückzogen. „Das war für uns nie ein Thema“,



Niklas Diederich, der sich hier im Derby gegen Betzdorf seinen Weg zwischen Jonas Becher (Nummer 22) und Thomas Greb (81) hindurch bahnt, ist der einzige Spieler, der den SSV Wissen wohl nicht mit in die Verbandsliga begleiten wird.

Foto: balu

sagt Hombach. „Für uns war immer klar, dass wir Handball spielen und deshalb weitermachen wollen, solange das möglich ist. Vielleicht haben wir die Zeit in Summe wohl einfach besser genutzt als unsere Gegner“, liefert der Abteilungsleiter eine mögliche Erklärung, warum der SSV nun am Saisonende ganz oben steht.

Die offensichtlich positive Entwicklung soll damit nicht abge-

schlossen sein. Dabei folgen die Wissener dem Grundsatz, dass man mit den Herausforderungen wächst, und lassen sich deshalb auf die Verbandsliga ein. „Wir sehen uns als Mannschaft gefestigt genug für eine Saison, an deren Ende wir sehr wahrscheinlich mit mehr als nur drei Minuspunkten dastehen werden“, lautet die Erkenntnis, nachdem sich in der Besprechung am Dienstagabend auch heraus-

gestellt hatte, dass der aktuelle Kader auch in der neuen Spielzeit in dieser Form zur Verfügung stehen wird. Ein Fragezeichen steht lediglich hinter Niklas Diederich, für den der Aufwand aufgrund eines eventuellen Umzugs in den Kölner Raum, wie Hombach erzählt, vermutlich zu groß werde.

Dass durch den Aufstieg nunmehr vorerst zwei absolute Saisonhöhepunkte wegfallen, habe

beim Abwägen zwischen Für und Wider in Sachen Aufstieg indessen keine Rolle gespielt, versichert Hombach. Gemeint sind die Derbys gegen die DJK Betzdorf, die in der zurückliegenden Runde mehrere Hundert Zuschauer in die Hallen lockten. „Wir schauen da nur auf uns“, hält es der Abteilungsleiter für „nicht ausschlaggebend“, wer die Gegner des SSV in Zukunft sein werden.

Fußball überkreislich

Oberliga Westfalen, Aufstiegsrunde

1. FC Kaa-Marienb. - SC Paderborn II	4:2
1. FC Kaa-Marienborn	7 71:28 59
2. Westfalia Rhynern	7 69:28 56
3. SG Wattenscheid 09	7 48:28 55
4. SC Paderborn II	7 71:27 54
5. FC Gütersloh	7 40:19 51
6. ASC 09 Dortmund	7 59:58 42
7. FC Eintracht Rheine	7 44:44 41
8. TuS Erdtebrück	7 44:57 40
9. SV Scherbeck	7 41:36 37
10. Sportfreunde Siegen	7 42:50 36

Bezirksliga Westfalen, Staffel 5

FC Altenhof - Rot-Weiß Hünnsborn II	6:1
1. Germania Salchendorf	28 120: 23 80
2. Fortuna Freudenberg	28 94: 34 68
3. SV Rothemühle	28 87: 56 51
4. SV Ottfingen	28 92: 66 51
5. VfR Rüblinghausen	28 52: 42 49
6. SuS Niederschelden	28 59: 38 47
7. FC Altenhof	29 52: 44 46
8. SC Listemühl-W.-L.	28 62: 44 45
9. TuS Plettenberg	28 69: 69 42
10. FC Freier Grund	28 73: 61 38
11. FC Eiserfeld	28 55: 59 35
12. SG Mundersbach/Br.	28 56: 61 35
13. VfL Klafeld-Geisweid	28 45: 83 26
14. SV RW Lennestadt-Gr.	28 42: 94 20
15. Rot-Weiß Hünnsborn II	29 44:111 12
16. 1. FC Türk Geisweid	28 25:142 1

Fußball Westerwald/Sieg

Kreisliga A

SG Daaden/Biersd. - DJK Friesenhagen	2:2
SG Herdorf - SG Guckheim/Kölbigen	0:3

1. SG Lautert-O./Berod-W.	25 82:23 64
2. DJK Friesenhagen	26 80:36 52
3. SG Westermohe	27 46:35 48
4. SV Adler Niederfischbach	26 63:57 42
5. VfB Niederdreisbach	26 46:43 40
6. SG Herdorf	26 50:60 39
7. SSV Weyerbusch	26 51:48 35
8. SG Westerburg/G./W. II	27 58:67 34
9. Sportfreunde Schönstein	25 59:75 34
10. SG Alsdorf/Kirchen/F./W.	26 42:42 33
11. SG Gebh. Land Steinerth	26 52:52 32
12. SG Guckheim/Kölbigen	26 52:60 27
13. SG Daaden/Biersdorf	26 46:65 27
14. VfL Hamm	26 46:51 26
15. SG Nauroth/Mörl./Nork.	26 34:93 11

Kreisliga B1

SV Derschen - SG Guckheim/Kölb. II	6:0
------------------------------------	-----

1. SG Herschbach/G./S.	24 72:16 55
2. SG Atzeln/Nister	24 71:18 55
3. SG Westermohe	24 69:43 49
4. SG Emmerichhain/N. II	24 63:42 40
5. SV Adler Derschen	24 64:33 39
6. SG Basalt Kirburg	24 42:29 37
7. TuS Bad Marienberg	24 63:54 37
8. SSV Hattert	24 56:41 34
9. SG Alpenrod-L./N./U. II	24 45:47 31
10. SG Langenhahn/Roth.	24 40:54 30
11. SG Guckheim/Kölb. II	24 43:88 22
12. SG Weitfeld-L. II	23 36:79 17
13. SG Rennerod/Irmtr./S. II	23 27:84 15
14. SG Müschenbach/Hach. II	24 34:97 13

Kreisliga D1

FSV Kroppach II - TuS Bad Marienberg II	1:2
SG Herschbach III - TSV Liebscheid II	3:0

Kreisliga D2

SG 06 Betzdorf II - SG Mittelfh/N. III	3:0
--	-----

Fußball Westerwald/Sieg

A-Jun.-Rheinlandliga, Meisterstaffel

JfV Rhein-Hunsrück - Spvgg Wirges	6:1
SG Mülheim-Kärlich - JSG Altenkirchen	1:4

1. SG 99 Andernach	8 84:21 45
2. FSV Trier-Tarforst	8 59:30 39
3. Mosella Schweich	8 57:27 31
4. JSG Wissersland Wissen	8 42:26 30
5. Spvgg EGC Wirges	9 57:42 30
6. JfV Vulkaneifel	8 60:37 28
7. JSG Altenkirchen	9 44:38 28
8. JfV Bitburg	8 39:37 27
9. JfV Rhein-Hunsrück	9 43:37 24
10. SG 2000 Mülheim-Kärlich	9 36:42 24

B-Jun.-Rheinlandliga, Platzierung

Spfr Eisbachtal II - JfV Wolfstein	1:1
------------------------------------	-----

1. FC Metternich	7 45:25 31
2. Eintracht Trier II	8 52:30 29
3. Spfr Eisbachtal II	7 34:21 25
4. JSG Saar Schoden	7 36:31 21
5. JfV Wolfstein Ww/Sieg	7 32:35 18
6. JfV Morbach	7 35:46 17
7. Spfr Neitersen	7 23:70 13
8. JfV Vulkaneifel	7 25:52 10
9. JSG Wissersland Wissen	7 12:53 4
10. TuS Mayen	4 8:56 3

C-Jun.-Rheinlandliga, Meisterstaffel

JSG Diez-Freienzie - JfV Wolfstein	2:1
SG 2000 Mülheim-Kärlich - FC Trier	1:3

1. FC Trier	8 105:11 45
2. SG 2000 Mülheim-Kärlich	8 54:22 35
3. JfV Wolfstein Ww/Sieg	8 51:21 35
4. FC RW Koblenz	8 53:25 35
5. JSG Neitersen	8 40:23 35
6. Ahrweiler BC	8 63:31 32
7. JSG Diez-Freienzie	8 36:31 29
8. JfV Wittlicher Tal	8 34:39 28
9. Eintracht Trier II	8 40:47 22
10. SG 99 Andernach	8 22:48 16

Fußball Frauen

Kreispolkal Siegen-Wittgenstein

Finale	
SV Salchendorf - Sportfreunde Siegen	0:3

Daadens Hoffnung bleibt am Leben

Kreisliga: SG sichert Remis in der siebten Minute der Nachspielzeit – SV Derschen gewinnt deutlich 6:0

Von Moritz Hannappel

■ **Region.** In den drei Nachholspielen am Mittwochabend in der A- und B-Klasse hatte jeweils eine Mannschaft noch Abstiegssorgen.

Kreisliga A

SG Daaden/Biersdorf – DJK Friesenhagen 2:2 (0:0). Die Hoffnung der SG Daaden/Biersdorf auf den Nichtabstieg lebt weiter. In der siebten Minute der Nachspielzeit sorgte Max Jung mit seinem Treffer dafür, dass sich die SG weiterhin Hoffnung auf den Klassenverbleib machen kann. Nach einer torlosen ersten Halbzeit gingen die Gäste aus Friesenhagen spät durch Tom Reimann in Führung (81.). Vier Minuten später war es Daadens Dennis Giehl, der den Spielstand jedoch wieder egalisierte. In Folge sahen die 237 anwesenden Zuschauer auf dem Daadener Kunstrasen eine turbulente Schlussphase mit zwei weiteren Treffern. Zunächst ließ DJK-Stürmer Felix Jung mit seinem Treffer (90.+3) die Hausherren auf den vorletzten Platz abrutschen, da Mitkonkurrent Guckheim zeitgleich beim Gastspiel in Herdorf bereits führte. Doch Daaden kam durch einen Last-Minute-Tor von Max Jung abermals zurück und feierte am Ende einen wichtigen Punktgewinn (90.+7).

SG Herdorf – SG Guckheim/Kölbigen 0:3 (0:1). Ein ganz wichti-

ger Sieg für die Gäste, durch den sie Daaden überholten und weiterhin am ersten Nichtabstiegsplatz dran bleiben. Die SG Guckheim/Kölbigen steht nunmehr auf dem 12. Platz, fünf Punkte hinter Gebhardshain. Die SG Herdorf ist weiterhin Sechster. Nico Lauf brachte die Gäste noch in der ersten Halbzeit in Führung (35.). Beim 0:1 blieb es lange, bis Robin Krick in der 74. Minute auf 0:2 erhöhte. Vor 75 Zuschauern war es dann Kevin Haas, der durch seinen Treffer in der 86. Minute für den 0:3-Endstand sorgte.

Kreisliga B1

SV Derschen – SG Guckheim/Kölbigen II 6:0 (2:0). Vor dem Spiel war klar, dass es nur noch für die Guckheimer Reserve um etwas ging. Dies merkte man, zumindest vom Ergebnis her, allerdings nicht. Yanniss Mews brachte die „Adler“ in Front (8.). Für den 2:0-Halbzeitstand sorgte Daniel Meyer in der 38. Spielminute. Nach dem Seitenwechsel schraubte Tobias Heckes per Doppelpack das Ergebnis in die Höhe (47., 54.). Spätestens nach dem 5:0 in der 56. Minute durch Marcel Meyer war das Spiel entschieden. Der Schlusspunkt vor 50 Zuschauern war Leon Kühne vorbehalten (73.). Durch den Sieg verbesserte sich Derschen in der Tabelle auf den fünften Platz. Die Guckheimer Reserve bleibt – zwei Punkte vor den Abstiegsrängen – auf Platz elf.

Engers kehrt mit einem Punkt aus Diefflen heim

■ **Diefflen.** Der FV Engers zeigte am späten Mittwochabend in der Meisterrunde der Fußball-Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar nur vier Tage nach dem Gewinn des Rheinlandpokals Charakter. Beim 2:2 (0:1)-Unentschieden beim FV Diefflen

im saarländischen Dillingen gingen die FVE-Akteure erneut an ihre Leistungsgrenze. Nach einigen guten Szenen der Engerser sorgte Manoel Spletstößer (39.) mit einem Schuss gegen die Unterkante der Latte für das 1:0. Trotz eines

Doppelschlags binnen vier Minuten (51., 55.) zum 1:2 aus FVE-Sicht behielt der frisch gebackene Pokalsieger die Ruhe und kam durch den siebten Saisontreffer von Jonathan Kap (58.) schnell zum Ausgleich. Ludwig Velten

Joker Rinat Seitz stellt die Weichen

Jugendfußball: Altenkirchens U19 siegt zum Abschluss 4:1 – Wölfe im Fünfkampf

■ **Region.** Von den in der Rheinlandliga spielenden Jugendfußballteams aus dem AK-Land waren drei unter der Woche im Einsatz.

A-Jugend, Meisterrunde

SG Mülheim-Kärlich – JSG Altenkirchen/Neitersen 1:4 (0:2). Weil der Unparteiische sich im Tag vertan hatte, wurde das vorgezogene letzte Saisonspiel der Altenkirchener mit dreiviertelstündiger Verspätung angepfiffen. Damit kamen die Mülheimer zunächst besser klar, sodass sich JSG-Coach Alexander Stahl zu Umstellungen gezwungen sah, die dann aber auch fruchteten. Josip Bilac (23., Foulelfmeter) und Gabriel Zulauf (32.) besorgten die komfortable Pausenführung, was die Gastgeber aber nicht davon abhielt, mit reichlich Elan in den zweiten Durchgang zu starten. Anders als noch zu Spielbeginn wussten die Altenkirchener damit zunächst diesmal umzugehen, wurden zur Mitte der zweiten Halbzeit dann aber doch zu passiv, was die Mülheimer zum Anschlussstreifer nutzten. Nach einer Ecke auf den kurzen Pfosten köpften der eingelaufene Ali Ibrahim den Ball in die Maschen (68.). Die Begegnung wäre danach wohl

noch mal eine enge Kiste geworden, hätte Stahl mit der Einwechslung von Rinat Seitz nicht ein glückliches Händchen bewiesen. Keine Minute auf dem Feld, tankte sich der Joker wunderbar im Strafraum durch und stellte auf 3:1 (71.). Als Gabriel Zulauf nur drei Minuten später einen Konter zum 4:1 abschloss, war die Mülheimer Gegenwehr gebrochen.



Die C-Jugendlichen des JfV Wolfstein (am Ball Maximilian Riemer) haben noch Chancen auf die Vizemeisterschaft.

Foto: Jogi

B-Jugend, Platzierungsrunde

Spfr Eisbachtal II – JfV Wolfstein 1:1 (1:1). Weil sich Eisbachtals Schlussmann Daniel Kluge für eine Notbremse entschied – für die er auch mit der Roten Karte bedacht wurde – und den Gästen somit die ziemlich sichere 2:1-Führung verwehrte (68.), schrammten die Wolfsteiner womöglich knapp an einem Sieg vorbei. Den Pausenrückstand durch einen Treffer der Hausherren kurz vor der Pause (36.) egalisierte Tom Luca Gros, der zunächst zwar nur den Pfosten traf, den Abpraller dann aber zum 1:1 in die Maschen drückte (54.).

C-Jugend, Meisterrunde

JSG Lahn Diez-Freienzie – JfV Wolfstein 2:1 (2:1). Die Wolfsteiner ließen die Gelegenheit ungenutzt, aus dem Fünfkampf um die Vizemeisterschaft einen Vierkampf zu machen und sich zudem vor dem letzten Spieltag am kommenden Wochenende die beste Ausgangsposition zu verschaffen. Den erstmaligen Rückstand (12.) glich Sam Dustin Bimber noch aus (18.), doch als die JSG von der Lahn das zweite Mal in Führung ging (24.), hatten die JfV-Kicker keine passende Antwort mehr parat. hun